Stand: 09.11.2025 11:17:16

Vorgangsmappe für die Drucksache 17/131

"Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge - Fragwürdige Methoden der Altersfeststellung unterbinden!"

Vorgangsverlauf:

- 1. Initiativdrucksache 17/131 vom 28.11.2013
- 2. Beschlussempfehlung mit Bericht 17/996 des SO vom 06.02.2014
- 3. Beschluss des Plenums 17/1148 vom 26.03.2014
- 4. Plenarprotokoll Nr. 13 vom 26.03.2014



Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

28.11.2013 **Drucksache** 17/131

Antrag

der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Christine Kamm, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Verena Osgyan, Katharina Schulze, Kerstin Celina, Dr. Sepp Dürr, Markus Ganserer, Ulrich Leiner, Dr. Christian Magerl, Jürgen Mistol, Thomas Mütze, Gisela Sengl, Claudia Stamm, Rosi Steinberger, Martin Stümpfig und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge – Fragwürdige Methoden der Altersfeststellung unterbinden!

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, die wissenschaftlich umstrittene und ethisch fragwürdige radiologische Methode zur "Altersfeststellung" minderjähriger Flüchtlinge in Zukunft generell zu untersagen.

Die Staatsregierung wird beauftragt, ein alternatives Verfahren zur Altersbegutachtung unbegleiteter jugendlicher Flüchtlinge in Bayern zu entwickeln, welches den aktuellen medizinischen Standards entspricht und ohne Zwangsuntersuchungen auskommt. Die Abschätzung des Alters und Hilfebedarfs sollte dabei zunächst standardmäßig in den Clearingstellen der Jugendhilfe für minderjährige Flüchtlinge erfolgen. Bei nicht ausräumbaren, erheblichen Zweifeln an den Altersangaben der Betroffenen wird von den Trägern der Jugendhilfe ein familienrechtliches Verfahren zur Klärung der Altersfeststellung eingeleitet.

Begründung:

In strittigen Fällen wird in Bayern immer noch regelmäßig auf die Methode der Handwurzelröntgenuntersuchung zur Altersfeststellung minderjähriger Asylsuchender zurückgegriffen. Die jugendlichen Flüchtlinge werden dabei häufig einer Zwangsuntersuchung unterworfen. Eine wissenschaftlich exakte Altersfeststellung ist durch die röntgenologische Untersuchung laut Auskunft des Instituts für Rechtsmedizin der LMU München nicht möglich. Beim festgestellten Alter sind Abweichungen von mehr als einem Jahr denkbar. Die Röntgenuntersuchung entspricht nicht den gängigen medizinischen Standards für eine Altersbestimmung. Gelegentlich werden weitere Verfahren mit noch deutlich höherer Strahlenbelastung eingesetzt (Panoramaaufnahme des Gebisses, Computertomografie der Schlüsselbeine).

Das Zwangsröntgen setzt Minderjährige einer unnötigen Strahlenbelastung aus, verstößt gegen die ärztli-

che Ethik und die Röntgenverordnung sowie die UN-Kinderrechtskonvention. Da das Ergebnis der Untersuchung aufgrund der hohen biologischen Schwankungsbreite sehr ungenau ist, für die Betroffenen aber weitreichende rechtliche Konsequenzen hat, sollte zukünftig ganz auf diese umstrittene Methode verzichtet werden.

Zukünftig sollte die Altersbegutachtung von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen zunächst in den Clearingstellen der Jugendhilfe erfolgen. Fehlen geeignete Dokumente, wird die Abschätzung des Alters von pädagogischen Fachkräften in Gesprächen mit den jugendlichen Flüchtlingen im Rahmen des mehrwöchigen Clearingverfahrens vorgenommen. Im Zweifel sollte möglichst zugunsten des betroffenen Flüchtlings entschieden werden.

Sollten sich erhebliche Zweifel an den Altersangaben des mutmaßlichen Jugendlichen trotzdem nicht ausräumen lassen, wird von den Trägern der Jugendhilfe zur Klärung der Altersfeststellung ein familienrechtliches Verfahren gemäß § 50 SGB VIII eingeleitet. Dem Gericht obliegt dann die Entscheidungsfindung unter Hinzuziehung unabhängiger Experten und Expertinnen. Eine lediglich polizeiliche Anordnung zur Altersfeststellung ist zukünftig nicht mehr zulässig. Notwendige Untersuchungen im Rahmen der Altersfeststellung sollten wissenschaftlich fundiert sein, altersgerecht ablaufen und die Würde des betroffenen Menschen achten. Ein Risiko für die körperliche und seelische Unversehrtheit des Betroffenen muss dabei ausgeschlossen sein. Auf radiologische Verfahren darf ohne medizinische Indikation generell nicht zurückgegriffen werden.

Das Landgericht Traustein hat in seinem Beschluss vom 17. Oktober 2013 auch grundsätzliche rechtliche Bedenken gegen die Zulässigkeit der Röntgenmethode zur Altersfeststellung formuliert. Nach Auffassung des Gerichts ist es grundsätzlich zweifelhaft, ob die Röntgenuntersuchung zu den zulässigen Maßnahmen der Identitätsfeststellung nach § 49 Abs. 3 und 6 Aufenthaltsgesetz gehört. Ist eine präzise Feststellung des Alters nicht möglich, muss im Zweifel zugunsten des Betroffenen entschieden werden.

Eine stichprobenartige Untersuchung der Inneren Mission in München hat ergeben, dass von 100 neu angekommenen jungen Flüchtlingen 29 entgegen ihrer eigenen Angaben für volljährig erklärt wurden. Nach Einschätzung der Experten der Inneren Mission waren in 20 Fällen die Angaben der Betroffenen eindeutig richtig. In den anderen Fällen waren sie zumindest plausibel bis möglich. In keinem Fall wurden die Altersangaben der Betroffenen als eindeutig falsch eingestuft. Auch nach ärztlicher Einschätzung waren alle Betroffenen minderjährig.



Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

Drucksache 17/996 06.02.2014

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Christine Kamm u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Drs. 17/131

Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge - Fragwürdige Methoden der Altersfeststellung unterbinden!

Beschlussempfehlung:

Ablehnung

Christine Kamm Berichterstatterin: Mitberichterstatterin: Michaela Kaniber

II. Bericht:

- 1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration federführend zugewiesen. Weitere Ausschüsse haben sich mit dem Antrag nicht befasst.
- 2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 7. Sitzung am 6. Februar 2014 beraten und mit folgendem Stimmergebnis:

CSU: Ablehnung SPD: Zustimmung

FREIE WÄHLER: Ablehnung B90/GRÜ: Zustimmung

Ablehnung empfohlen.

Joachim Unterländer

Vorsitzender



Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

26.03.2014 Drucksache 17/1148

Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Christine Kamm, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Verena Osgyan, Katharina Schulze, Kerstin Celina, Dr. Sepp Dürr, Markus Ganserer, Ulrich Leiner, Dr. Christian Magerl, Jürgen Mistol, Thomas Mütze, Gisela Sengl, Claudia Stamm, Rosi Steinberger, Martin Stümpfig und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Drs. 17/131, 17/996

Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge – Fragwürdige Methoden der Altersfeststellung unterbinden!

Ablehnung

Die Präsidentin

I.V.

Inge Aures

II. Vizepräsidentin

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Zweite Vizepräsidentin Inge Aures

Zweite Vizepräsidentin Inge Aures: Ich rufe Tagesordnungspunkt 6 auf:

Abstimmung

über Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 3)

Ausgenommen von der Abstimmung ist die Listennummer 10, die einzeln beraten werden soll. Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen zu den übrigen Anträgen verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage 3)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. mit dem jeweiligen Abstimmungsverhalten seiner Fraktion entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich jetzt um sein Handzeichen. – Die Fraktionen der CSU, der SPD, der FREIEN WÄHLER und des BÜNDNISSES 90/DIE GRÜNEN. Gibt es Gegenstimmen? – Keine Gegenstimme. Stimmenthaltungen? – Auch keine Stimmenthaltung. Damit übernimmt der Landtag nun diese Voten.

Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratenden Anträge zu Grunde gelegt wurden gem. § 59 Absatz 7 GeschO (Tagesordnungspunkt 6)

Es be (E) (G) (ENT (A)	edeuten: H)	Zustimmungser Zustimmungser Enthaltung eine Ablehnungsem Ablehnung eine	estimmungsempfehlung ompfehlung des Ausschus mpfehlung des Ausschus er Fraktion im Ausschuss pfehlung des Ausschuss er Fraktion im Ausschuss ner Fraktion im Ausschus	sses mit Gegenstimmen sses mit Enthaltungen oder s ses oder
1.	u.a. und Keine Ve	Fraktion (BÜND	en Margarete Bause, Lud DNIS 90/DIE GRÜNEN) Staatswald für das Gew	lwig Hartmann, Markus Ganserer rerbegebiet Weiden IV
			len Ausschusses für	
	CSU	ng, Landwirtsch SPD	aft und Forsten FREIE WÄHLER	grü ☑
2.	Klaus Ad Häuslich	delt u.a. SPD	en Prof. Dr. Peter Paul G	antzer, Dr. Paul Wengert, erschutz verbessern
			den Ausschusses für nere Sicherheit und Spor	,
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
		Z		
3.	u.a. und Unbegle Altersfes	Fraktion (BÜND	DNIS 90/DIE GRÜNEN) ige Flüchtlinge - Fragwü	lwig Hartmann, Christine Kamm rdige Methoden der
			len Ausschusses für gend, Familie und Integra	ation
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A	Z	A	

4.	Bernhard Ro	oos u.a. SPD se Wasserki tlichen		nette Karl, ss schnellstmöglich fertigstellen
			en Ausschusses für nfrastruktur, Bau und Ve FREIE WÄHLER	rkehr, Energie und Technologie GRÜ
5.	Bernhard Ro	oos u.a. SPD enzial- und - glich fertigste	standortanalyse für Pum	nette Karl, pspeicherkraftwerke in Bayern
			en Ausschusses für nfrastruktur, Bau und Ve FREIE WÄHLER	rkehr, Energie und Technologie GRÜ 🏿
6.	u.a. und Fral Fahrtkosten	ktion (BÜND für Asylbew n und Gemei	n Margarete Bause, Lud DNIS 90/DIE GRÜNEN) erberinnen und -bewerbe inschaftsunterkünften un	
			en Ausschusses für end, Familie und Integra FREIE WÄHLER	tion GRÜ ☑
7.	und Fraktion	FREIE W <i>Ä</i> amm für den		an Streibl, Jutta Widmann u.a. bandausbau in Bayern
			en Ausschusses für nfrastruktur, Bau und Ve FREIE WÄHLER	rkehr, Energie und Technologie GRÜ ☑

8.	Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Alexander Muthmann u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Versorgung öffentlicher Gebäude mit Glasfaserkabel durch den Freistaat Bayern Drs. 17/246, 17/797 (A)				
			en Ausschusses für nfrastruktur, Bau und Ve FREIE WÄHLER	erkehr, Energie und Technologie GRÜ	
9.	und Fraktion	ı (FREIE W <i>Ä</i> ag "Situatior	n Hubert Aiwanger, Flori ÄHLER) n der Bodenseefischer"	an Streibl, Ulrike Müller u.a.	
			en Ausschusses für aft und Forsten FREIE WÄHLER	grü ☑	
10.	BÜNDNIS 9 Ehe für alle: Geschlechts	00/DIE GRÜ : Einführung	NEN des Rechts auf Eheschl	dwig Hartmann, Claudia Stamm u.a ließung für Personen gleichen	
	der Antrag	wird gesor	dert beraten		
11.	Natascha K Landesentw	ohnen u.a. ι	und Fraktion (SPD) gramm (LEP) - jetzt abei	Rinderspacher, Annette Karl, r richtig!	
	Wirtschaft u	ınd Medien, SPD	FREIE WÄHLER	erkehr, Energie und Technologie GRÜ	
	A				

12.	Tanja Schv Kinderfreur	veiger u.a. u	nd Fraktion (FREIE WÄ arbeitung der Umsatzst	
	Votum des	mitberatend Soziales, Ju	ion gem. § 126 Abs. 3 den Ausschusses für gend, Familie und Integ FREIE WÄHLER	
13.	Stefan Sch Beim EuGl	uster u.a. ur	nd Fraktion (SPD) s Verfahren zur Beamte	Rinderspacher, Volkmar Halbleib, nbesoldung im Bund und im Land Berlin
		s öffentlicher	den Ausschusses für n Dienstes FREIE WÄHLER	grü ☑
14.	Bahnbetrei Prävention	ber vor Kälte	eschock - Weichenklemi en für lückenlose Winterv	ette Karl, Natascha Kohnen u.a. SPD men und Schienenbruch - Katalog an vorsorge vorlegen
		und Medien,	den Ausschusses für Infrastruktur, Bau und \ FREIE WÄHLER	/erkehr, Energie und Technologie GRÜ ☑
15.	und Fraktic Gesetzentv	n (BÜNDNI	S 90/DIE GRÜNEN) r NS-Zeit entzogenem k	dwig Hartmann, Dr. Sepp Dürr u.a. últurgut
			den Ausschusses für Parlamentsfragen FREIE WÄHLER	GRÜ ☑

16.	Günther Fe Verringeru	elbinger u.a	eten Hubert Aiwanger, Flo . und Fraktion (FREIE W Indendeputats von Studier A)	ÄHLER)
	Votum des Bildung un CSU		nden Ausschusses für FREIE WÄHLER	grü
17.	Norbert Dü Bekämpfu	inkel u.a. C	er Gewalt und beharrliche	r, Petra Guttenberger, er Nachstellungen (Stalking)
		le Fragen, li	nden Ausschusses für nnere Sicherheit und Spo FREIE WÄHLER	ort GRÜ Z
18.	Andreas Lo Bayern Dig	otte u.a. SP	andausbau in Bayern - je	ha Kohnen, tzt, aber mit einem richtigen Programm!
		und Medien	nden Ausschusses für n, Infrastruktur, Bau und \ FREIE WÄHLER	/erkehr, Energie und Technologie GRÜ
19.	und Fraktion 350 zusätz gefordert	on (BÜNDN	IS 90/DIE GRÜNEN) nstellungen von Gymnas	dwig Hartmann, Thomas Gehring u.a. ialreferendaren
	Votum des Bildung un CSU		nden Ausschusses für FREIE WÄHLER 図	GRÜ ☑

20.	und Fraktion Bezahlbare	on (BÜNDN	IS 90/DIE GRÜNEN) ım durch Neubau im unte	udwig Hartmann, Jürgen Mistol u.a. eren und mittleren Preissegment schaffen
			nden Ausschusses für ugend, Familie und Integ FREIE WÄHLER	ration GRÜ ☑
21.	und Fraktion Unterrichts eigenverar	on (SPD) sversorgung	durch junge Lehrkräfte r Unterricht von Referend	er, Martin Güll, Margit Wild u.a. mit besten Staatsnoten statt durch zu viel arinnen und Referendaren sicherstellen
	Votum des Bildung un CSU		nden Ausschusses für FREIE WÄHLER	GRÜ ☑
22.	Fraktion (E Bericht zur	BÜNDNIS 90	D/DIE GRÜNEN) durch den europäischen	udwig Hartmann, Christine Kamm u.a. und Sozialfonds
			nden Ausschusses für ugend, Familie und Integ FREIE WÄHLER	ration GRÜ
23.	Fraktion (F Markus Rin Margarete Fraktion (E Bericht zur (sogenann	REIE WÄH nderspache Bause, Luc BÜNDNIS 90 Entwicklun	LER), r, Martin Güll, Kathi Pete lwig Hartmann, Gisela So D/DIE GRÜNEN) g der Lehrerzahlen aufgi afische Rendite")	orian Streibl, Günther Felbinger u.a. und rsen u.a. und Fraktion (SPD), engl u.a. und rund Schülerrückgang im Schulsystem
	Votum des Bildung un CSU		nden Ausschusses für FREIE WÄHLER ②	grü ☑

24.	Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Karl Vetter u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Eckpunkte für eine Krankenhausreform - frühzeitige Einbindung des Landtags Drs. 17/464, 17/927 (E)				
		federführer it und Pflege SPD	nden Ausschusses für FREIE WÄHLER	GRÜ ☑	
25.	Prof. (Univ Förderung				
			nden Ausschusses für		
	Gesundhe CSU	it und Pflege SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	Z				
26.	Klaus Adel Uniform-Ka	lt u.a. SPD	olizeibeamte	Gantzer, Dr. Paul Wengert,	
			nden Ausschusses für nnere Sicherheit und Spo FREIE WÄHLER	ort GR Ü	
	Z	Z	Z		
27.	und Fraktion Pflegekam einleiten	on (BÜNDNI	IS 90/DIE GRÜNEN) ern umsetzen - transpare	udwig Hartmann, Ulrich Leiner u.a. ntes beteiligungsorientiertes Verfahren	
		s federführer it und Pflege SPD	nden Ausschusses für FREIE WÄHLER	grü ☑	

28.	Überfüllte Erstaufnah	Einrichtunge	en entlasten - Schaffung ungen für Asylsuchende	oris Rauscher, Arif Tasdelen u.a. SPD zusätzlicher zentraler
			nden Ausschusses für ugend, Familie und Inteç FREIE WÄHLER	gration GRÜ
29.	und Fraktion "Lex Schen "kleiner Do	on (BÜNDN	IS 90/DIE GRÜNEN) aufheben: Keine bayerisc	udwig Hartmann, Verena Osgyan u.a. che Sonderregelung zur Führung
		naft und Kur	nden Ausschusses für nst FREIE WÄHLER	GRÜ ☑
30.	und Fraktion Altenpflego Automatisc	on (BÜNDN e in Bayern	IS 90/DIE GRÜNEN) zukunftssicher machen sierung der Leistungen o	
		s federführe it und Pfleg SPD	nden Ausschusses für e FREIE WÄHLER	GRÜ ☑
31.	u.a. und Fi Sicherheit	raktion (FRI	EIE WÄHLER) che Waldbauern - Wo ble	Aiwanger, Florian Streibl, Ulrike Müller eibt die neue Waldbauförderrichtlinie?
			nden Ausschusses für chaft und Forsten FREIE WÄHLER	grü ☑

32.	Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Horst Arnold, Annette Karl u.a. und Fraktion (SPD) Förderung des Waldumbaus nicht nur predigen, sondern auch vollziehen - Waldbauförderung in Bayern sichern! Drs. 17/579, 17/984 (A)			
		, Landwirtsc	nden Ausschusses für shaft und Forsten FREIE WÄHLER	grü ☑
33.	und Fraktio Verlässlich	on (BÜNDNI	IS 90/DIE GRÜNEN) erspektiven für den wisse	ndwig Hartmann, Verena Osgyan u.a. enschaftlichen Nachwuchs schaffen
		aft und Kun	nden Ausschusses für st FREIE WÄHLER	grü ☑
34.	und Fraktion Bericht über Hochschule	on (FREIE V er die derzei	VÄHLER) itige Verankerung von Se	orian Streibl, Dr. Hans Jürgen Fahn u.a. ervice Learning an bayerischen
		aft und Kun	nden Ausschusses für st FREIE WÄHLER	GRÜ ☑
35.	Strategien bayerische hier: Durch	und Maßna n Hochschu	hmen zur weiteren Erhöl ılen er Anhörung	Gerhard Waschler u.a. CSU nung der Studienerfolgsquote an den
		federführer aft und Kun SPD	nden Ausschusses für st FREIE WÄHLER	GRÜ ☑

36.	Antrag der Abgeordneten Bernhard Seidenath, Kerstin Schreyer-Stäblein, Jürgen Baumgärtner u.a. CSU Flächendeckendes Netz leistungsfähiger Kliniken in Bayern erhalten Drs. 17/628, 17/931 (G)				
		federführer t und Pflege SPD	nden Ausschusses für FREIE WÄHLER	grü A	
37.	Martina Fe Prüfung de	hlner u.a. S	Ooktorgrads"	stein, Isabell Zacharias,	
		aft und Kun	nden Ausschusses für st FREIE WÄHLER	grü ☑	
38.	Arif Tasdel Was gesch	en u.a. SPD	t mit dem Wissenschafts	nger, Stefan Schuster, - und Forschungsstandort Nürnberg?	
		aft und Kun	nden Ausschusses für st FREIE WÄHLER	grü ☑	
39.	und Fraktio Überprüfur Kommunal	on (SPD) ng von Vorg	ängen im Landkreis Mies	er, Dr. Paul Wengert, Inge Aures u.a. sbach durch die Sparkassen- und die	
			nden Ausschusses für nnere Sicherheit und Spo FREIE WÄHLER	ort GRÜ ☑	

zur 13. Vollsitzung am 26. März 2014

 Antrag der Abgeordneten Annette Karl, Natascha Kohnen, Andreas Lotte u.a. SPD Landesentwicklung in Bayern - 100 Tage-Check - Folgen der Verlagerung der Landesentwicklung vom Wirtschaftsministerium ins Finanzministerium Drs. 17/454, 17/810

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

der den Antrag für erledigt erklärt hat

 Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Martin Stümpfig u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
 Energiewende jetzt! - Grünes Licht für Bayerische Staatsforsten Drs. 17/506, 17/806

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

der den Antrag für erledigt erklärt hat

42. Antrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Horst Arnold, Annette Karl u.a. und Fraktion (SPD)

Bericht zur Afrikanischen Schweinepest in Europa Drs. 17/573, 17/898

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

der den Antrag für erledigt erklärt hat

 Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Gisela Sengl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
 Förderung der durchwachsenen Silphie als Biogassubstrat Drs. 17/378, 17/982 (E) [X]

abweichendes Votum des mitberatenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z